

Pressemitteilung

Volksbank Erft eG fusioniert

Die Vertreter der Volksbank Erft eG beschließen einstimmig die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Grevenbroich

5 **Elsdorf.** „In der Raiffeisenbank Grevenbroich eG ha-
ben wir einen Partner gefunden, der - wie wir - auf
eine hochwertige, individuelle und partnerschaftliche
Betreuung unserer Privatkunden und
Firmenkunden vor Ort setzt.“ Dieses Statement gab
10 Volker Leisten, Vorstandsvorsitzender der Volksbank
Erft eG auf der Vertreterversammlung ab. Leisten
weiter: „Mit der Fusion schaffen wir die Vorausset-
zungen, den künftigen Herausforderungen aus Regu-
latorik, Niedrigzinsumfeld, demografischen Wandel
15 und zunehmender Digitalisierung erfolgreich zu be-
ggnen.“ Die Vertreterversammlung sah dies genauso
und stimmte einstimmig für die Fusion mit der Nach-
barbank. Die Grevenbroicher Mitgliedervertreter hat-
ten bereits Anfang Juni mit einer überwältigen Mehr-
heit den Zusammenschluss verabschiedet. Der Name
20 des gemeinsamen Instituts bleibt Volksbank Erft eG
mit Hauptsitz in Elsdorf. Die Bilanzsumme beträgt ca.
1,5 Milliarden Euro und die über 72.000 Kunden wer-
den künftig an 34 Standorten von fast 300 Mitarbei-
25 tern der Bank betreut. Die fünf Vorstandsmitglieder
Volker Leisten (Vorsitzender), Martin Ernst und Pat-
rick Grosche von der Volksbank Erft eG sowie Jörg
Holz und Christian Jansen von der Raiffeisenbank
Grevenbroich werden künftig gemeinsam die Geschi-
30 cke der Bank leiten und weiter vor Ort in Elsdorf,
Horrem und Grevenbroich ihre Dienstsitze haben.

Vor der Vorstellung des Zahlenwerks aus der Jahres-
bilanz 2016 sowie dem bisherigen Verlauf des aktuel-
35 len Jahres referierte Vorstandsmitglied Patrick Gro-
sche über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
im Allgemeinen und zur aktuellen Situation auf dem
Bankenmarkt im Besonderen. Die bereits seit mehre-
ren Jahren an gleicher Stelle vorhergesagten ungünsti-
40 gen Rahmenbedingungen hätten sich „noch weiter
verschlechtert“, so Grosche: „Und ein Ende ist hier
nicht in Sicht“, erklärte er mit Blick insbesondere auf
die anhaltende Niedrigzinsphase und die weiter stei-
gende Regulatorik.

45

Pressemitteilung

Trotz der genannten Herausforderungen Wandel zeigte sich Vorstandsmitglied Grosche mit dem Verlauf und Ergebnis des Geschäftsjahres insgesamt zufrieden.

50

Das Geschäftsjahr 2016 in Zahlen:

Das Kundengesamtvolumen stieg auf 1,77 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,6 Prozent auf fast 1,09 Milliarden Euro. Insbesondere das florierende Kreditgeschäft war für den Zuwachs verantwortlich. Die Kundekredite stiegen um 7,80 Prozent auf 643,5 Millionen Euro und die Einlagen um 2,1 Prozent auf 787,2 Millionen Euro.

55

60

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,5 Millionen Euro lag der Gewinn auf Vorjahresniveau. Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn erhalten die 13.722 Anteilseigner – unter ihnen 473 neue Mitglieder – als Gewinnbeteiligung eine Dividende in Höhe von 6,0 Prozent auf ihre gezeichneten Geschäftsanteile. Einen entsprechenden Beschluss fasste die Versammlung einstimmig.

65

70

Herr Matthias Hoffmann schied mit Erreichen der in der Satzung festgelegten Altersgrenze nach fast 30 Jahren aus dem Aufsichtsrat aus. Ihm galt der besondere Dank des Aufsichtsratsvorsitzenden Antonius Coenen. Der passionierte Gärtner und leidenschaftliche Radfahrer leitete viele Jahre den Bau- und Investitionsausschuss im Aufsichtsrat und war immer ein Fan der Genossenschaftsidee.

75

Elke Stern und Joachim Vieth wurden in das Aufsichtsratsorgan wieder gewählt. Ebenso wurden die 6 Aufsichtsräte der RB Grevenbroich in das Gremium übernommen.

80